



**CDU** RATSFRAKTION  
HANNOVER

## PRESSEMITTEILUNG

### Verwaltung soll Gesicht zeigen

„Die **CDU**-Ratsfraktion wird sich mit der **CDU**-Landtagsfraktion in Verbindung setzen und Gespräche aufnehmen, um eine gesetzliche Regelung gegen die Kompletterschleierung im öffentlichen Dienst zu erreichen“, so **Jens Seidel**, Fraktionsvorsitzender der **CDU**-Ratsfraktion, zu Überlegungen der Landesregierung das Niedersächsische Beamtengesetz entsprechend zu ändern.

„Das Tragen einer Ganzkörpererschleierung, wie beispielsweise Burkis oder Nikabs, sollte für Angestellte und Beamte des öffentlichen Dienstes untersagt werden, da sie zur Wahrung der staatlichen Neutralität während ihrer Arbeitszeit verpflichtet sind.“, so **Christine Handke**, migrationspolitische Sprecherin der **CDU**-Ratsfraktion .

„Uns geht es primär darum, dass die Bürgerinnen und Bürger sehen sollen, mit wem sie in der Verwaltung sprechen und zu tun haben. Wir haben die klare Vorstellung, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung bei ihrem Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern zwingend ihr Gesicht zeigen. Dies ist für die **CDU**-Ratsfraktion unter dem Gesichtspunkt, dass die Verwaltung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern dieser Stadt bürgernah und serviceorientiert auftritt, eine Selbstverständlichkeit. Schließlich gehört zum Umgang miteinander, dass man dem Gesprächspartner ins Gesicht schauen kann. Das gilt umso mehr für den öffentlichen Dienst“, so **Seidel** abschließend.

Für Nachfragen steht Ihnen unser Fraktionsvorsitzender Jens Seidel unter der Tel.-Nr.: 0151- 40 400 463 und unsere migrationspolitische Sprecherin, Christine Handke unter der Tel.-Nr.: 0178 – 186 0178 zur Verfügung.

**04.03.2011**